

Sonne lacht für die Horser Jecken

Umzug Nur die Begeisterung war stürmisch

■ **Horhausen.** Noch am Samstag beim Jöleser Omend hatte Prinz Rudolf den Horser Keschspiels-Jecken für Rosenmontag Sonnenschein versprochen und siehe da – pünktlich um 14.11 Uhr zu Beginn des Horhausener Rosenmontagszuges lachte die Sonne. KG-Chef Michael Grobler, der den närrischen Lindwurm vom Kardinal-Höfner-Platz aus kommentierte, meinte: „In Mainz, Düsseldorf oder Koblenz stürmt es, in Horse lacht die Sonne und wir feiern mit närrischen Stürmen!“

Rund 550 Aktive als Fußgruppen oder auf liebevoll gestalteten Motivwagen aus dem Großraum Horhausen zogen singend, tanzend, Bützchen und Kamelle verteilend durch Horhausen und die vielen Zuschauer, die trotz der schlechten Wetterprognosen nach Horhausen gekommen waren, freuten sich. Auf Revivaltour war die KG Ewig Voll Plägesse, die bereits seit 30 Jahren mit fantasievollen Wagen beim Zug in Horhausen zu sehen ist. Aus Hümmerich war eine bunte Familiengruppe dabei. „Wat soll uns schon passiere...?“, meinte die KG Willroth, die auf einem Riesenstruck für heiße Musik sorgte. Die „Bunte Gruppe“ (Jeder Jeck ist anders) feierte ihr fünfjähriges Bestehen, und

„Hokus Pokus“ hatten die Anlieger „Wendehammer Amselweg“ mitgebracht. Im Schottenlook und mit flotter Musik kam der Spielmanszug Obersteinebach daher, und die Aktiven der KG Oberraden glänzten als bunte Monster.

Die Oberlehrer Junggesellen trauerten ihrer letzten Kneipe nach, während die Horser Ehrengarde von ihrer Burg winkte. Mit von der Partie waren auch die Funken der KG Horhausen, die Horser Biester, sowie der SV Göllesheim ganz in den Vereinsfarben Blau und Weiß als eine der größten Fußgruppen. Krönender Abschluss des Zuges war das rollende Spielcasino von Prinz Rudolf und Prinzessin Ute mit ihrem Hofstaat. Sprecher Michael Grobler dankte zum Schluss allen Aktiven, aber auch der Feuerwehr, dem DRK und der Polizei. Nach dem Zug wurde noch im Kaplan-Dasbach-Haus gefeiert. *smh*

550

Aktive zogen singend und tanzend durch Horhausen.



Stürmische Karnevalsfreude: Auf Revivaltour war die KG Ewig Voll Plägesse, die bereits seit 30 Jahren mit fantasievollen Wagen beim Rosenmontagszug in Horhausen zu sehen ist. Fotos: Petra Schmidt-Markoski



Als eine der größten Fußgruppen war der SV Göllesheim – ganz in den Vereinsfarben Blau und Weiß – mit von der Partie.



Krönender Abschluss des Zuges war das rollende Spielcasino von Prinz Rudolf und Prinzessin Ute mit ihrem Hofstaat.



Die „Bunte Gruppe“ (Jeder Jeck ist anders) feierte bestens gelaunt ihr fünfjähriges Bestehen.



Da Katzen bekanntlich nicht gern nass werden, ist ein Schirm keine schlechte Idee. Fotos: Heinz-Günter Augst

Buntes Treiben in Burg- und Peterslahr

Helau Vom Storchentland zum Dorfplatz der Ziegen

■ **Burglahr/Peterslahr.** Zum Abschluss der Amtszeit von Prinzessin Isabelle I. von der Karnevalsgesellschaft „Burggraf“ aus Burglahr strahlte während des Rosenmontagszuges durch die Gemeinden Peterslahr und Burglahr am gestrigen Nachmittag die Sonne mit voller Kraft. Regen und Sturm hatten sich verzogen. Rund 50 000 Papierrosen hatten fleißige Hände hergestellt und an eine überdimensionale „Hugo-Flasche“, aus der die Prinzessin ins Volk winkte, geklebt.

Der Marktplatz im Storchentland (Peterslahr) tobte, als das Sitzspräsidentenpaar der dortigen Dorfgemeinschaft, Beate und Winfried Klein, den langen Tross willkommen hieß. An der Spitze fuhr die Gruppe „Affentheater“, ein Zusammenschluss junger Menschen aus allen drei Orten der Lahrer Herrlichkeit, in ihrem selbst gebauten Wagen. Lustig und gut gelaunt folgten das Kinderprinzenpaar Jean-Luc und Joelle mit ihrer Tigerente, die Gardetanzgruppe der KG, der Wagen der Minitanzgruppe aus Oberlahr und die Fußgruppe Juwo Raiffeisenland aus Flammersfeld und Rott. Wie ein violett leuchtender Farbkleck zogen

die Mitglieder des Kegelclubs „Sumpfsäue“ als riesige Fasane durch die Straßen. Auch die „Speckbohnen“ nahmen traditionell am Umzug teil. Einige Bewohner des Burglahrer Oberdorfes hatten sich als Hippies verkleidet. Wunderschön war auch das mobile Fachwerkhäus, das der Elferrat der KG „besetzt“ hatte.

Zum wiederholten Mal war auch der Elferrat der Karnevalsgesellschaft Oberlahr mit dabei. Arthur Melles hatte für den Motivwagen die Kirchen aus Peterslahr und Oberlahr sowie die Burg in Miniaturnachgebaut. „War die Teilnahme der Oberlehrer vielleicht schon der Grundstein für eine von vielen angedachte Fusion der hiesigen Karnevalisten?“, munkelte ein Zuggast. Nach dem Stelldichein in Peterslahr zog der närrische Lindwurm über Heckerfeld zum Dorfplatz der Ziegen (Burglahr). Hier wurde im Anschluss im Bürgerhaus kräftig gefeiert. Die Zugsicherung oblag dem DRK Weyerbusch und der Feuerwehr Oberlahr. *at*



Die Gruppe Affentheater, einige junge Menschen aus der Lahrer Herrlichkeit, führten den Rosenmontagszug durch Peterslahr und Burglahr an.



Aus einer riesigen „Hugo“ Flasche, verziert mit rund 50 000 Papierrosen, winkten Prinzessin Isabelle I. und ihr Prinzessinnenteam ins närrische Volk.

Weitere Bilder vom Rosenmontagszug finden Sie unter www.rhein-zeitung.de/ak-land